



Masterplan Mitte Altona - reden Sie mit!

Beteiligungsangebote im August/September 2011

Mitte Altona

Mitte Altona: Die große Chance

Gute Aussichten für Altona: Durch die bereits erfolgte Aufgabe des Güterbahnhofs und die geplante Verlegung der Fernbahn vom heutigen Bahnhof Altona an den Standort Diebsteich werden große zusammenhängende Flächen im Zentrum Altonas und im Herzen Hamburgs für eine städtebauliche Neuentwicklung frei.

Damit eröffnet sich die Möglichkeit für die Entwicklung eines neuen Stadtteils mit rund 3.000 Wohnungen sowie ergänzenden Angeboten, wie z.B. Nahversorgung oder sozialen Einrichtungen, in zentraler Lage zwischen Ottensen, Bahrenfeld und Altona-Nord. Ferner bietet diese Neuentwicklung als Ergänzung des Stadtgrundrisses in Altona

Gelegenheit, attraktive Freiräume, großzügige Grünflächen und neue Wegeverbindungen zwischen den angrenzenden Stadtteilen entstehen zu lassen.

Hamburg hat diese Chancen frühzeitig erkannt und bereits 2007 sogenannte vorbereitende Untersuchungen für die Mitte Altona auf den Weg gebracht. Ziel dieser Untersuchungen ist es, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Risiken einer städtebaulichen Entwicklung zu analysieren. Die vorbereitenden Untersuchungen werden voraussichtlich bis Ende 2011 abgeschlossen sein. Sie sind die Grundlage, um für das Gesamtgebiet weitere Entwicklungsschritte veranlassen zu können.

Parallel zu diesen umfangreichen

Untersuchungen können für die Flächen, die heute schon nicht mehr genutzt werden, erste Planungsüberlegungen angestellt werden. Da die Stadt selbst keine Flächen in der Mitte Altona besitzt, hat sie 2010 gemeinsam mit den verschiedenen Grundeigentümern einen städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerb für die Teilflächen an der Harkortstraße und die Bahnflächen ausgelobt.

Die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Öffentlichkeit allgemein sind auf zahlreichen Veranstaltungen wie Bürgerforen, Interessentenkreise und Workshops über das Gesamtvorhaben informiert und beteiligt worden. Im gesamten weiteren Projektverlauf werden diese Veranstaltungen fortgesetzt.

Der Wettbewerb endete mit einem eindeutigen Ergebnis: Die Hamburger Architekturbüros André Poitiers und arbos Freiraumplanung legten einen gemeinsamen Entwurf vor, der sowohl die Jury als auch die beratenden Bürgervertreter überzeugte. Das Preisgericht entschied am 18. November 2010.

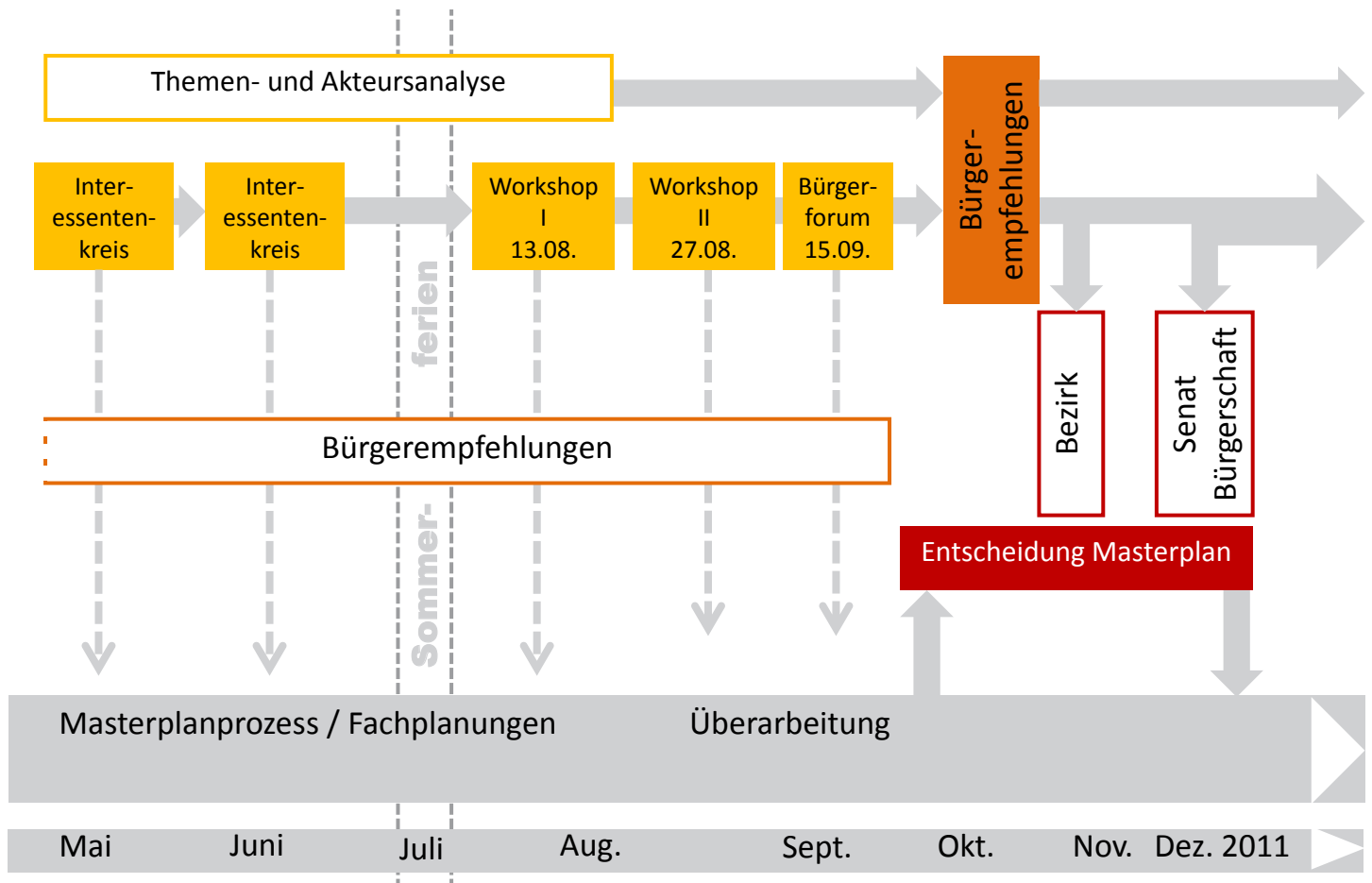
Dieser Siegerentwurf gibt jetzt die Richtung für die weitere Entwicklung vor. Er ist Grundlage für den sogenannten Masterplan, d.h. die derzeit in Arbeit befindliche planerische Detaillierung des Wettbewerbsergebnisses.

Ein Masterplan stellt dabei zunächst die städtebauliche, verkehrliche und freiraumplanerische Grundstruktur sowie die Gebäudehöhen und -tiefen dar. Noch nicht geregelt werden Dinge wie Fassadengestaltung, Straßenräume, Gestaltung der Grünflächen oder Themen wie autoarmes Wohnen und nachhaltige Energiekonzepte. Auch der Wohnungsmix, also die Verteilung von geförderten Wohnungen, Mietwohnungen, Eigentumswohnungen oder Baugemeinschaften ist im Masterplan noch nicht festgelegt. Der Masterplan stellt daher vielmehr die Grundlage für die sich weiter anschließenden Planverfahren, wie z.B. die Bebauungsplanung, dar.

Besuchen Sie uns im Internet: Unter www.hamburg.de/mitte-altona auch nähere Informationen zum aktuellen Planungsstand und den Planverfahren in Mitte Altona.



Die Abbildung zeigt den Masterplan mit dem aktuellen Bearbeitungsstand.



Die Grafik zeigt das Beteiligungsverfahren Mitte Altona zum Masterplan 2011.

Beteiligung und Information

Die derzeit durch die Bahnflächen getrennten Stadtteile Ottensen, Bahrenfeld und Altona-Nord erhalten durch die Neuentwicklung der Mitte Altona die große Chance, zusammenzuwachsen. Es ist deshalb von größtem Interesse, die Anregungen, Ideen aber auch die Kritik der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Gewerbetreibenden aus der Nachbarschaft in das Projekt einfließen zu lassen.

Die Stadt hat sich daher frühzeitig entschlossen, einen kontinuierlichen Dialog mit allen Beteiligten zu führen und im Frühjahr 2010 zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung wurde der Öffentlichkeit der Stand der Planungen für die Mitte Altona vorgestellt und ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben. Es folgten weitere große öffentliche Veranstaltungen, die sogenannten „Bürgerforen“, um einen Überblick über den jeweils aktuellen Verlauf der Planungen zu geben und die Grundzüge der Planungen zu diskutieren.

Ergänzend zu den großen, informationsorientierten „Bürgerforen“ informiert und diskutiert seit 2011 in etwas kleinerem Rahmen der sogenannte „Interessentenkreis“ detaillierter zu verschiedenen fachlichen Schwerpunkten, zuletzt im Juni zum Thema Verkehr. Da die Sitzungen des Interessentenkreises den direkten Dialog ermöglichen sollen, wird für die Teilnahme aus organisatorischen Gründen um eine Voranmeldung gebeten.

Um eine noch intensivere, systematische Beteiligung der Öffentlichkeit zu gewährleisten, werden im Spätsommer dieses Jahres außerdem zusätzlich zwei ganztägige Workshops angeboten, deren Ergebnisse wiederum auch auf einem großen Bürgerforum Mitte September präsentiert und diskutiert werden sollen. Die so erarbeiteten Empfehlungen der Bürgerinnen und Bürger aus den verschiedenen Veranstaltungsformaten können teilweise direkt in der Überarbeitung des Masterplanes für die ersten Teilflä-

chen der Mitte Altona Berücksichtigung finden. Alle Bürgerempfehlungen werden zudem in schriftlicher Form zusammen mit dem finalen Stand des Masterplans Bezirksversammlung, Senat und Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt.

Der Beschluss zum Masterplan soll noch in diesem Jahr getroffen werden, aber der Dialog mit der Öffentlichkeit wird auch in den folgenden Planungsphasen und -prozessen fortgesetzt werden, um den neuen Stadtteil gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern gestalten zu können. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen!

Weitere Informationen zu den nächsten Terminen und zur Anmeldung für die Workshops erhalten Sie im Internet unter www.hamburg.de/start-buergerdialog. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen zur Mitte Altona, wenn Sie uns eine Email senden an: mitte-altona@steg-hamburg.de

Einladung zum Beteiligungsverfahren

Information und Transparenz sind das Eine – Beteiligung und Mitsprache das Andere. Vor allem die Beteiligung soll bei der Planung der Mitte Altona gestärkt werden. Ideen und Vorschläge aber auch Kritik und Sorgen gehen nun als „Bürgerempfehlungen“ in das Verfahren ein.



Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter

Zur fachlichen Begleitung des Beteiligungsprozesses hat die BSU die beiden Experten Markus Birzer und Prof. Dr. Wolfgang Gessenharter gewinnen können.

Einzelnen und als Team haben sie in der Vergangenheit zahlreiche Stadtentwicklungsprozesse in Hamburg moderiert und Beteiligung organisiert: Von der Erweiterung der Messe Hamburg über die Rindermarkthalle bis hin zum Thema Standort der Uni.

Dialogische Interviews als Einstieg

In Dialogischen Interviews – leitfadengestützten Hintergrundgesprächen – haben sie in den vergangenen Wochen mit rund 30 Akteuren und Multiplikatoren in Altona gesprochen. Daraus erarbeiten die beiden eine Themen- und Akteursanalyse. Ein Punkt in den Gesprächen war auch die Frage nach der Beteiligungsorganisation, also wie die Beteiligung zukünftig gestaltet werden soll.

Offene Diskussion und themenspezifische Arbeit

Als nächsten Schritt haben Herr Birzer und Herr Prof. Dr. Gessenharter zwei jeweils ganztägige (10 bis 17 Uhr) Beteiligungsangebote vorgesehen. Den Beginn macht eine Diskussionsveranstaltung am 13. August. Gearbeitet wird mit der Methode „Open Space“, d.h. jeder kann dort „sein“ Thema zur Mitte Altona einbringen und mit Interessierten diskutieren.

Beim Themenworkshop am 27. August sollen die wichtigsten Themen für den Masterplan vertieft werden. Dort stehen Experten für Erklärungen und zur Diskussion bereit. In einem „Parcours“ werden die Themen nacheinander besprochen. Zu beiden Workshops sind alle Bürgerinnen und Bürger, die beim Projekt Mitte Altona mitreden wollen, herzlich eingeladen.

Bürgerforum

Die Ergebnisse der beiden Workshops fließen anschließend als sogenannte „Bürgerempfehlungen“ in die weiteren Planungen insgesamt und

vor allem in die Ausarbeitungen des Masterplanes ein.

Am 15. September um 19 Uhr werden die vorläufigen Ergebnisse vorgestellt und erneut diskutiert. Alle Veranstaltungen finden jeweils in der Aula der Louise Schroeder Schule statt.



Markus Birzer

Termine

13.08. Workshop I: Open Space
10 - 17 Uhr

27.08. Workshop II: Themen
10 - 17 Uhr

15.09. Bürgerforum
19 - 21 Uhr

Veranstaltungsort: Aula Louise
Schroeder Schule, Thedestr. 100

Anmeldungen für die beiden Workshops bitte bis zum 09.08. per Mail an mitte-altona@steg-hamburg.de oder telefonisch unter 43 13 93 0 (steg Hamburg). Für das Bürgerforum ist keine Anmeldung erforderlich.

Impressum

Herausgeber:



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung
und Umwelt
Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg
www.hamburg.de/bsu
V.i.S.d.P.: Astrid Köhler

Informationen für die Mitte Altona,
Nr. 06 / August 2011

Druckauflage: 12.500

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf,
steg Hamburg GmbH

Abbildungsnachweis:
André Poitiers Architekt RIBA Stadt-
planer mit arbos Freiraumplanung

GmbH & Co. KG, Markus Birzer,
Rüdiger Dohrendorf/steg Hamburg,
Prof. Dr. Gessenharter

Informationen im Internet:

www.hamburg.de/mitte-altona

Mail:

mitte-altona@steg-hamburg.de